

Die Migräne besiegt

Stefan Dobler war einer der ersten Schweizer, der sich für die **Migräneoperation** unters Messer gelegt hat. Der Eingriff hat sein Leiden beendet.

Ohne die Liebe und Fürsorge meiner Familie gäbe es mich nicht mehr!» Nicht, dass Stefan Dobler lebensmüde wäre. Im Gegenteil: Er ist ein lebensfroher Mensch, ein notorischer Optimist gar. Doch die Migräne trieb den 39-jährigen Buchhalter aus Bellikon AG fast zur Verzweiflung. Er hätte alles getan, um die Schmerzen loszuwerden. Begonnen hat seine



Nur noch Erinnerung: Stefan Dobler litt unter extremen Migräneanfällen, die bis zur Bewusstlosigkeit führten.

DAS SAGT DER EXPERTE

Ablauf und Kosten

Thomas Muehlberger ist Chefarzt an der DRK Klinik Westend in Berlin und betreibt Migräne-Chirurgie-Zentren in verschiedenen Städten.



Für wen eignet sich die Migräneoperation?

Grundsätzlich kommen alle Migrärepatienten für eine erste Abklärung in Frage. Zuerst werden via Fragebogen Symptome, Ausprägung, Auftreten, Häufigkeit und mögliche

Auslöser der Schmerzattacken sowie bisher verwendete Medikamente und Erfahrungen mit Therapien abgeklärt. Im Beratungsgespräch diagnostiziere ich dann, ob tatsächlich eine Migräne vorliegt.

Wann ist die Operation nicht sinnvoll?

Wenn die Migräneattacken während des Botoxtests in Häufigkeit und Heftigkeit nicht um mindestens 50 Prozent zurückgehen. Bei diesem Test führen Patienten nach der Botoxinjektion in Form eines Schmerztagebuchs acht Wochen lang Protokoll.

Welches sind die Risiken des Eingriffs?

Im ungünstigsten Fall kann es durch einen beschädigten Nerv zu einem

Taubheitsgefühl auf der Stirn kommen. Das ist aber noch bei keinem meiner Patienten geschehen.

Was kostet der Eingriff, und welchen Beitrag leisten die Krankenkassen?

Die Kosten für die Operation belaufen sich auf rund 6000 Franken zuzüglich 750 Franken für die Botoxinjektion. In der Regel übernehmen die Krankenkassen die Kosten nicht.

Interview Lisa Basler

Leidensgeschichte im Sommer 2007. Damals bekam Stefan Dobler den ersten Migräneanfall und wurde bewusstlos ins Spital eingeliefert.

Die Attacken waren extrem stark und liefen immer gleich ab: Zwei Stunden vor den Schmerzen kam die sogenannte Aura. Er sah im rechten, nachher auch im linken Auge Blitze, die ihn für eine Viertelstunde so gut wie blind machten. «Dann wusste ich jeweils, dass mir eineinhalb Stunden bleiben, um aus dem Büro zu verschwinden», erzählt er. Dort legte er sich im abgedunkelten Schlafzimmer hin. «Danach litt ich 24 Stunden lang an höllischen Schmerzen, gefolgt von normalem, schwerem Kopfweh während 24 Stunden.»

Kleiner Muskel steht für grosse Qualen

Ehefrau Jlona (34), die beiden Töchter (5 und 8) und der Sohn (11) litten mit und taten alles, um ihm Rückhalt zu geben. Sie konnten ihm aber nicht helfen. Dobler versuchte, seine Qualen mit starken Schmerzmitteln in den Griff zu bekommen. Doch nichts half. Auch Kinesiologiebehandlungen, ein alternativmedizinisches Diagnose- und Therapieverfahren, brachte kaum etwas. Am Anfang kamen die Anfälle alle sechs bis acht Wochen. Im August 2008 jedoch spielte sein Kopf völlig verrückt: Nun hatte Stefan Dobler zwei

Attacken pro Woche. Und jede dauerte drei Tage. «Da konnte ich nicht mehr», sagt er. In dieser Zeit las Jlona Dobler von der neuen Migräneoperation und meldete ihren Mann mit dessen Einverständnis in der Zürcher Praxis von Thomas Muehlberger an.

Bei diesem Eingriff entfernt der Spezialist den sogenannten Corrugatormuskel im Bereich der Augenbrauen, der durch Anspannung die Zornesfalte bildet. So wird der Druck auf den Trigeminiernerv aufgehoben, der durch diesen Muskel verläuft. Der Trigeminiernerv führt nämlich in denjenigen Bereich des Hirnstamms, der als Zentrum von Migräneattacken identifiziert wurde. «Rund 35 Prozent der Patienten sind auch ein Jahr nach der Operation komplett beschwerdefrei», erklärt Expertin Muehlberger. «Bei weiteren 55 Prozent haben sich die Attackenhäufigkeit sowie die Schmerzintensität mehr als halbiert.»

Operation nur nach erfolgreichem Test

Schon bald war klar: Stefan Dobler war geeignet für den Eingriff. Doch bevor Muehlberger zum Skalpell griff, «lähmte» er den Corrugatormuskel mit Botox, um zu sehen, ob der Aargauer auf die Therapie anspricht. Acht Tage nach der Spritze war der Patient schmerzfrei. Eine

«Jetzt können wir das Leben als Familie endlich wieder geniessen und Pläne schmieden.»

normale Anlaufzeit, denn es dauert fünf bis zehn Tage, bis das Botox seine Wirkung entfaltet. Da die Migräne während der Testphase völlig ausblieb, wurde die Operation angesetzt. Nach dem gut einstündigen Eingriff sah Dobler zwar aus, als hätte er «gegen Mike Tyson geboxt», doch rund vier Wochen später war der Spuk vorbei.

Stefan Dobler ist mit dem Ergebnis mehr als glücklich: «Ich hatte seit der Testphase nie mehr Migräne. Nur bei Wetterveränderungen leide ich manchmal an Kopfweh, aber das ist normal. Jetzt können wir das Leben als Familie endlich wieder geniessen und Pläne schmieden. Ein herrliches Gefühl!» *Lisa Basler*
www.migraene-chirurgie-zentrum.ch

Anzeige



Andere Migräne-Therapien

- > **Was bei Migräne hilft**, ist sehr individuell und kann oft erst nach mehreren Therapieversuchen herausgefunden werden.
- > **Leichtere und kürzere Attacken** lassen sich unter Umständen mit komplementärmedizinischen Methoden wie zum Beispiel Akupunktur oder Homöopathie behandeln.
- > **Auch eine Tasse starker Kaffee** mit Zitronensaft kann eine Attacke abfangen, wenn sie am Anfang des Migräneanfalls getrunken wird.
- > **Genügt das nicht**, braucht es Medikamente. **Bei schwächeren Anfällen**, die den Alltag nicht stark beeinträchtigen, eignen sich Schmerzmittel mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Mefenaminsäure, Naproxen oder Nimesulid.
- > **Bei mittelschwerer und schwerer Migräne** kommen sogenannte Triptane zum Einsatz. Sie bekämpfen neben den Schmerzen auch die Entzündung der Gefässwände und die Übelkeit.

Bisolvon – das Rezept gegen Husten für die ganze Familie

Bisolvon Hustensirup löst den Schleim, befreit die Atemwege und erleichtert das Abhusten. Zuckerfrei und mit feinem Kirschenaroma.



Rezeptfrei erhältlich in Ihrer Apotheke/Drogerie. Bitte lesen Sie die Packungbeilage.

